

# der SONNTAG



**Die Region**  
Katrin Lorbeer:  
Sie trommelt gerne  
fürs Theater

3



**Tipps & Themen**  
Julia Willmann:  
Sie spricht über  
das Schreiben

8



**Tipps & Themen**  
Monika Bischoff:  
Sie weiß über Mythen  
beim Essen Bescheid

9



**Wetter**  
Nass und stürmisch  
Am Tag 4°/9°  
Bei Nacht 1°/6°

12

**Sport  
am Sonntag**

## Zweiter Sieg für Handballer

Die deutschen Handballer haben bei der Heim-WM klar Kurs auf die Hauptrunde genommen. Die Mannschaft von Bundestrainer Christian Prokop besiegte Brasilien in Berlin mit 34:21 und hat nach dem zweiten Erfolg 4:0 Punkte auf dem Konto. Nächster Gegner der Auswahl des Deutschen Handballbundes ist am Montag der ehemalige Weltmeister Russland. Kapitän Uwe Gensheimer war mit zehn Toren bester deutscher Werfer vor 13 500 Zuschauern in der ausverkauften Arena am Ostbahnhof. Zum Auftakt hatte der dreimalige Weltmeister gegen das vereinte Team Korea 30:19 gewonnen. Die Handball-WM findet in Deutschland und Dänemark statt.

Seite 13

## Eishockey im Fußballstadion

Altmeister Düsseldorfer EG hat das Winter Game in der Deutschen Eishockey Liga beim Erzrivalen Kölner Haie gewonnen und die Vormachtstellung im rheinischen Derby behauptet. Die DEG setzte sich im Kölner Fußball-Stadion vor 47 000 Zuschauern im Dauerregen mit 3:2 durch.

Seite 13

## Rotterdam zu stark für KSC

Bei seinem Trainingslager in Spanien unterlag der KSC in einem Testspiel gegen Feyenoord Rotterdam mit 2:4. Gegen den mehrfachen niederländischen Meister und kürzlichen Champions-League-Teilnehmer trafen Pourié und Camoglou. Für Rotterdam erzielte Robin van Persie einen Doppelpack. Noch bis Mittwoch bleibt der badische Drittligist in Marbella.

Seite 15

**Lotto**

Lottozahlen:

4 9 25 31 38 40

Superzahl: 6  
Spiel 77: 7 6 0 9 1 8 1  
Super 6: 7 0 4 6 8 5 (ohne Gewähr)

# Alles Theater!

## Vor 300 Jahren kam in Karlsruhe das erste Stück auf die Bühne

Dass das Badische Staatstheater heute einen runden Geburtstag feiern kann, verdankt es dem Gründer Karlsruhes. Dessen Leidenschaft für Blumen, Frauen und Musik griff mit viel barockem Pathos in ein Singspiel auf, das man zur Eröffnung des Hoftheaters zeigte (Seite 3).

Foto: © nicoletaionescu-stock.adobe.com

# Baum stürzt auf Hütte

## Gefahr durch Schneebruch: Schwarzwaldhochstraße am Samstag gesperrt

Erst Schnee ohne Ende, dann Tauwetter und schließlich auch noch Sturm: Das Wetter vermiest den Wintersportlern den Spaß und treibt Autofahrern den Schweiß auf die Stirn. Wegen akuter Schneebruchgefahr durch Tauwetter war am Samstag die Schwarzwaldhochstraße zeitweise zwischen Sand und Ruhestein gesperrt. Polizisten und Mitarbeiter der umliegenden Straßenmeistereien leiteten Autofahrer von der B500 nach unten. Die Vorsichtsmaßnahmen kamen nicht von ungefähr: Am Nachmittag waren mehrere Bäume auf die Straße gestürzt. Am Abend wurde der Polizei bekannt,

Gefahrenbereich zu verlassen beziehungsweise großräumig zu umfahren. Auch die Zufahrtsstraßen zur B500 von Bühl-Neusatz, Brandmatt, Seebach und Allerheiligen konnten bis in die Nacht hinein nicht befahren werden. Wie lange die Sperrungen aufrechterhalten werden, war gestern Abend noch nicht abzusehen. Das richte sich nach der Wetterlage, die sich stündlich ändern könne,

hieß es. Die Unwetterzentrale meldete am Samstag mit Warnstufe Rot vor Starkregen in dem Bereich. Starker Sturm bis hin zu Orkanböen sei zu erwarten. Die Gefahr, dass die Bäume im Sturm unter der Schneelast umknicken, blieb damit groß. Dazu, ob der Skibetrieb am heutigen Sonntag wieder aufgenommen werden kann, gab es am Samstag ebenfalls noch keine Prognose.

Die Wehrleute aus Bühl haben am Samstag sämtliche Hütten im Höhengebiet abtelefoniert und die Leute aufgefordert, den Gefahrenbereich zu verlassen. Parallel lief die Räumung des ehemaligen Soldatenheims der Bundeswehr bei der Bühlertaler Skihütte. Von einer Evakuierung aller wollte Karen Stürzel vom Polizeipräsidium Offenburg jedoch nicht sprechen. Gäste in Hotels entlang der Schwarzwaldhochstraße etwa müssten ihre Unterkunft nicht verlassen. Seit Montag führt der Wintereinbruch im Bereich der Schwarzwaldhochstraße zu Verkehrsproblemen und zeitweisen Sperrungen.

### Wintersportler mussten das Gebiet verlassen

dass ein umstürzender Baum eine Hütte getroffen hatte. Verletzt wurde dabei niemand, die Menschen in der Hütte konnten nach Polizeiangaben das Gebäude eigenständig verlassen. Die Skilifte Seibelseckle und Unterstamm stellten am Samstag den Betrieb ein; die Gäste wurden aufgefordert, das Höhengebiet zu verlassen. Die Feuerwehren aus Bühl und Bühlertal waren im Dauereinsatz, um die Fahrbahn freizuräumen. Noch am Abend gegen 19 Uhr war die B500 zwischen Unterstamm und Ruhestein für den Verkehr gesperrt. Wintersportler und Verkehrsteilnehmer, die noch im Bereich der B500 unterwegs waren, wurden gebeten, den



Einsatz auf der B500: Feuerwehrleute räumen zwischen Unterstamm und Hundseck umgestürzte Bäume und Äste von der Straße. Foto: Bernhard Margull

### Jetzt droht Hochwasser im Südwesten

Schnee und Eisglätte hatten in Baden-Württemberg von Freitagnachmittag an zu zahlreichen Unfällen geführt. Allein in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg wurden dabei sieben Menschen verletzt, zwei von ihnen schwer. Das nächste wetterbedingte Problem, das auf den Südwesten zukommt, ist Hochwasser. Ab Sonntag rechnen die Meteorologen aufgrund von Dauerregen und Tauwetter mit teilweise sehr rasch und stark ansteigenden Wasserständen. Kleinere und mittlere Gewässer mit Zuflüssen aus dem Schwarzwald, Hohenlohe und der Schwäbischen Alb könnten davon in besonderem Maße betroffen sein. juf/bo/avs

## Messe für Reiselustige

Die Reisesmesse „Caravanning Motor Touristik“ (CMT) ist gestartet. Die Veranstalter hoffen auch in diesem Jahr auf über 260 000 Besucher. Der baden-württembergische Tourismusminister Guido Wolf eröffnete die Messe am Samstag. Dabei warb er für die Bundesgartenschau, die in diesem Jahr in Heilbronn stattfindet – zum ersten Mal seit 42 Jahren wieder in Baden-Württemberg. Die Bundesgartenschau, die am 17. April beginnt, ist in diesem Jahr Partner der CMT. Die Messe mit 2 200 Ausstellern ist eine der größten Publikumsmessen für den Bereich Reisen und Caravanning. Zahlreiche Orte und Institutionen auch aus dem Großraum Karlsruhe stellen sich bis 20. Januar bei der CMT vor. In der Bedeutung kommt die CMT allerdings nicht ganz an der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin und dem Düsseldorfer Caravan Salon heran, die im Frühjahr und Sommer stattfinden. avs/SO

## Wird 2019 ein Schnaken-Jahr?

Stechmücken-Bekämpfer blicken mit Sorge auf die riesigen Schneemengen in weiten Teilen Südbayerns und Österreichs. „Das kann in der Folge zu Hochwasser am Rhein führen – und das wäre günstig für Schnaken“, sagte Norbert Becker von der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (Kabs) in Speyer. „Derzeit sind Prognosen sicher noch schwierig, aber verschiedene Angaben lassen das vermuten. Je mehr Hochwasser, desto mehr Larven, desto mehr Arbeit für uns.“ Das Kabs-Einsatzgebiet reicht vom Kaiserstuhl über den Raum Karlsruhe bis nach Hessen. Die aktuellen Temperaturen schaden den Rheinschnaken nicht. „Die überwintern als Larven und halten auch schon mal minus 20 Grad unbeschadet aus“, so der Experte. Die Kabs bekämpft Stechmücken mit Eisgranulat – es enthält den biologischen Wirkstoff Bti, der den Darm der Larven zerstört und sie damit tötet. avs

## Bayern wappnet sich

Der Süden Bayerns wappnet sich für weitere starke Schneefälle. Ministerpräsident Markus Söder kündigte am Samstag die Entsendung von 500 zusätzlichen Einsatzkräften in die betroffenen Regionen an. Der Deutsche Wetterdienst erwartet für einige Hochlagen in den Alpen in den kommenden Tagen bis zu einem Meter Neuschnee – und gab für diese eine „extreme Unwetterwarnung“ heraus. In sogenannten Staulagen seien sogar 1,50 Meter Neuschnee möglich. Den Meteorologen zufolge wird die Lage verschärft durch milde Luft, die bis in höhere Lagen große Regenmengen in die Schneedecke fallen lässt. Weil der Schnee dadurch enorm schwer wird, besteht sehr hohe Schneebruchgefahr, auch Häuser könnten der Last nicht standhalten. Dazu kommt Sturm, der auf den Berggipfeln in Orkanstärke bläst und oberhalb von etwa 800 Metern zu starken Schneeverwehungen führen kann. AFP

Anzeige

**EFA-LEY AUTOWASCHPARK**

**SAUBER ins neue Jahr**

**Befreien Sie Ihr Auto jetzt von Streusalz!**

Jetzt 2x in Karlsruhe

Optimaler Schutz bietet unser LAVA-Schaumwachs.

Unsere EFA-LEY Autowaschparks:  
→ Lorbeerweg 18 (an der Linkenheimer Landstraße)  
→ Ottostraße 6 | Karlsruhe  
www.efa-ley-autowaschpark.de

Anzeige

**POLSTER OTTEN** Ihr Traditionsunternehmen – Generationswechsel seit einem Jahr!

Inh. TSTM Möbelvertriebs GmbH • Siemensstr. 32 • 76316 Malsch  
Mo.–Fr. 10–19 Uhr • Sa. 10–18 Uhr

**POLSTER TRENDS 2019**

DESIGNER GRUPPEN • MESSEMODELLE • TOP NEUHEUTEN

2-Sitzer-Sofa, in Stoff, ca. 150 cm breit, Ohne Dekokissen und Funktionalen **598,-**

2,5-Sitzer-Sofa, in Stoff, ca. 170 cm breit, Ohne Dekokissen und Kopfstütze **698,-**

Sessel mit hohem Rücken, in Stoff, ca. 90 cm breit **398,-**

# Erfolgreich als Filmtouristin

## Andrea David hat mit ihren Fotos von Original-Drehorten eine große Fangemeinde gewonnen

Für Andrea David werden Filmdrehorte dann interessant, wenn dort eigentlich schon alles vorbei ist. Wenn die Schauspieler abgereist und die Kameras abgebaut sind, wenn die gedrehten Szenen es auf Kinoleinwände und Fernsehbildschirme geschafft haben. Die 41 Jahre alte Hamburgerin bezeichnet sich selbst als Filmtouristin. Sie bereist Drehorte in der ganzen Welt. Später stellt sie dann Fotos von ihren Touren und Reisetipps ins Internet.

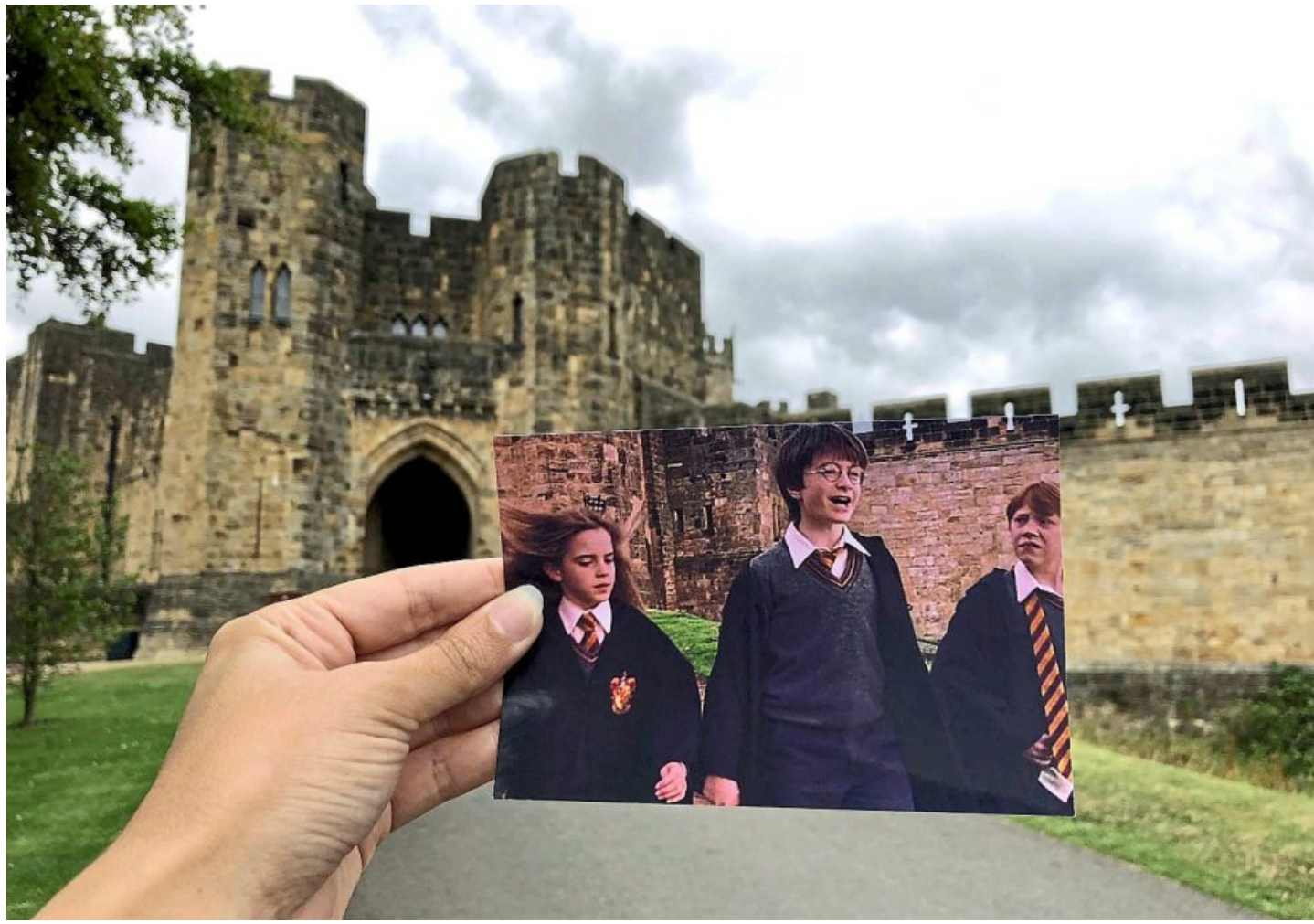
Es ist ein echtes Erfolgsmodell: Andrea Davids 2007 gegründete Website „filmtourismus.de“ erreicht nach ihrer eigenen Zählung rund 180 000 Leser im Monat. Mitunter lasse sich anhand der Verteilung der Klicks sogar ablesen, welcher Film gerade im Fernsehen laufe, erzählt die in Rottweil in Baden-Württemberg geborene 41-Jährige. Dann nämlich

### In Werbepausen gibt es besonders viele Klicks

informierten sich viele Zuschauer in der Werbepause über die Entstehungsgeschichte. Auf Instagram stammen ihre Fans aus aller Welt, denn hier schreibt sie auf Englisch.

Filmdrehorte sind beliebte Reiseziele. Viele Menschen posten ihre Urlaubsfotos später im Internet – aber Andrea David ist damit besonders erfolgreich. Mit einer simplen, aber originellen Foto-Methode hat sie es bei Instagram auf inzwischen knapp 300 000 Follower gebracht: Sie hält Screenshots aus bekannten Filmen oder Serien vor die jeweilige Drehkulisse.

Die nordenglische Schlossanlage Alnwick Castle wird so plötzlich wieder zur Zaubererschule Hogwarts aus den „Harry-Potter“-Filmen, die spanische Insel Gaztelugatxe erneut zum Schauplatz der Erfolgsserie „Game of Thrones“. Dass ein ganz gewöhnlicher Strand, ein Waldweg oder ein baufälliges Haus ein ganzes Kopfkino auslösen kann – darin liegt für Andrea David der Reiz des Drehorte-Besuchens: „Beim Filmtourismus



Filmszenen vor dem Original-Drehort sind das Markenzeichen ihrer Online-Blogs: Vor dem Alnwick Castle in Großbritannien hält Filmtouristin Andrea David einen Screenshot mit einer Szene aus dem Film „Harry Potter“ in die Kamera. Foto: Andrea David/Filmtourismus.de/Warner Bros./avs

geht es ja darum, dass man etwas sieht, was andere nicht sehen.“

Andrea David sitzt in einem Café im Hamburger Stadtteil Eimsbüttel und trinkt einen Milchkaffee. Etwa einmal pro Monat sei sie unterwegs, erzählt die zierliche Frau mit den dunkelbraunen Haaren. Nun ist sie gerade in

der Hansestadt, wo sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn lebt. Seit über fünf Jahren ist ihre Leidenschaft fürs Reisen auch ihr Beruf: Für Online-Reiseführer, Tourismusagenturen und Zeitschriften schreibt sie Artikel. Außerdem hält sie Vorträge über die Bedeutung von Filmdrehorten für die Tourismusbranche.

Viele filmbegeisterte Urlauber zieht es in die USA, doch auch weit weg von Hollywood gewinnt der Filmtourismus an Bedeutung. Claudia Gilles vom Deutschen Tourismusverband nennt etwa das sächsische Görlitz und das im Rheingau gelegene Kloster Eberbach als Beispiele für Orte in Deutschland,

die als Filmkulissen bekannt geworden sind: In Görlitz wurde die mit mehreren Oscars prämierte Komödie „Grand Budapest Hotel“ gedreht, im Kloster Eberbach Umberto Ecos Roman „Der Name der Rose“ verfilmt.

Aber: „Nicht jeder Film und jede Serie hat das Potenzial, einen Ort langfristig als Touristenziel zu etablieren“, betont Gilles. Man müsse sich immer die Frage stellen, inwiefern es zur jeweiligen Region und ihrem Image passe, sie filmtouristisch zu nutzen: Der „Herr der Ringe“ ziehe ja ein anderes Publikum an als „Der Bergdoktor“. Außerdem müssten Faktoren wie eine gute Infrastruktur und die Zusammenarbeit aller Beteiligten gegeben sein.

Filmtouristin Andrea David gibt auf ihrer Website viele praktische Tipps. Sie schreibt, wenn sich ein Drehort auf einem Privat-

### Nicht jeder Drehort wird zur Touristenattraktion

grundstück befindet und man um Erlaubnis fragen muss, ehe man ihn betritt. Wenn eine Region so überlaufen ist, dass man sie in der Nebensaison besuchen sollte. Sie berichtet auch, wenn sich die Reise zu einem Drehort als Flop herausgestellt hat – weil die Kulisse nicht mehr so aussieht wie im Film, weil eine Baustelle den Zugang versperrt oder weil die Location nicht auffindbar ist: „Das ist auch der Anspruch, den ich an die Seite habe: Dass ich die Leute so informiere, dass sie wissen, was sie vor Ort erwarten können.“

Ihr Markenzeichen – die Fotos von Filmszenen vor der Originalkulisse – haben übrigens eine simple Entstehungsgeschichte: Anfangs habe sie die Fotos nur dabei gehabt, um sich bei Anwohnern durchzufragen, wenn sie einen Drehort nicht auf Anhieb fand, berichtet Andrea David. „Wenn die Leute den Film nicht kennen, kann man das Gebäude, den Felsen oder was auch immer zeigen. Und dann sagen sie oft: ‚Ah, das kenne ich, das ist hier um die Ecke.‘“ avs

## Was passiert mit den Autoren?

### Julia Willmann spricht in Karlsruhe über den Prozess des Schreibens und liest aus ihrem Roman

Die Schriftstellerin und Filmdramaturgin Julia Willmann hat die aktuelle Poetik-Dozentur für Kinder- und Jugendliteratur an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zugesprochen bekommen. Eine öffentliche Vorlesung hält die in Freiburg geborene Wahl-Berlinerin (Jahrgang 1973) am Mittwoch, 16. Januar, ab 14.15 Uhr. Unter dem Titel „Aus welchem Tier sind Bananen gemacht?“ geht es etwa eineinhalb Stunden lang um den Prozess, den Autoren und Autorinnen beim Schreiben durchlaufen. Ort ist die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe, Gebäude 3, Raum 110.

Bereits am Dienstag, 15. Januar, ist Julia Willmann bei einer öffentlichen Lesung im Prinz-Max-Palais (Karlsruhe, Kaiserstraße 101) zu hören. Bei dieser Veranstaltung der PH in Zusammenarbeit mit der Literarischen

Gesellschaft Karlsruhe liest sie ab 19 Uhr unter anderem aus ihrem jüngsten Werk, dem Roman „was es ist“. Der Eintritt ist frei. Vorab drei Fragen an die Inhaberin der Poetik-Dozentur, die seit 2010 freischaffende Autorin und Dramaturgin tätig ist.

Sie schreiben gerade Ihr erstes Kinderbuch „Rascha und die Tür zum Himmel“. Wie ist die Idee dazu entstanden? Warum ein Buch für Kinder? In ihrem ersten Roman, der 2017 erschienen ist, geht es um eine Frau, deren Mutter ins Koma fällt.

**Willmann:** Jede Geschichte ruft nach der passenden Form. Mein erster Roman erzählt von einer jungen Frau, die zurück zu sich selbst findet. Ihre Herkunftsfamilie spielt auf diesem Weg eine wichtige Rolle. Auch „Rascha und die Tür zum Himmel“ ist letztlich eine Familiengeschichte: Ein kleiner Junge nimmt Abschied von seiner geliebten Großmutter –

ausgerechnet zur Zeit der Fastnacht. Freude und Trauer gehören zusammen, diese Idee stand hier am Anfang. Mir war schnell klar, dass sich das am besten aus der Sicht eines Kindes erzählen lässt. Es ist ein Buch für Kinder, das stimmt. Ob es ein Kinderbuch ist, das weiß ich gar nicht so genau.

Worum wird es in den Vorlesungen gehen, die Sie an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe halten? Was möchten Sie den Studierenden vermitteln?

**Willmann:** Es wird um den Prozess des Schreibens gehen – seien das Film- oder Romanerzählungen. Gemeint sind dabei weniger Techniken des Schreibens, wie sie üblicherweise gern vermittelt werden. Mir geht es eher um den Prozess, den Autoren und Autorinnen selbst beim Schreiben durchlaufen. Mein Blick richtet sich also in den beiden

Vorlesungen weniger darauf, was innerhalb eines Werks geschieht, während es entsteht. Ich interessiere mich hier eher dafür, was mit demjenigen geschieht, der es schreibt.

Sie sind auch Filmdramaturgin. Wie sind Sie zum literarischen Schreiben gekommen? Und wodurch unterscheidet es sich vom audiovisuellen Geschichtenerzählen?

**Willmann:** Als ich mit Anfang zwanzig in die Filmbranche eintauchte, war ich zunächst motiviert von der naiven Idee, Filmemachen sei (für mich) einfacher als Schreiben. Was für ein Irrtum! Seit einigen Jahren komme ich verstärkt dorthin zurück, wo ich angefangen habe: beim literarischen Schreiben. Es ist ein vollkommen anderes Nachdenken und Erzählen. Und für mich die Kunstform, in der ich das, was ich zu geben habe, am besten ausdrücken kann. srph



Julia Willmann ist Schriftstellerin und Filmdramaturgin. Foto: Tilman Binz/PH Karlsruhe

## Jetzt Schulung für Ihr Smartphone buchen! Für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Einfach. Informiert. Speziell konzipierte Schulungen ermöglichen den schnellen und leichten Umgang mit dem Smartphone und seinen Möglichkeiten in der faszinierenden digitalen Welt.

- Schulung für Einsteiger und Fortgeschrittene
- für iOS oder Android Geräte
- mit IHK-Zertifikat
- kleine Gruppen

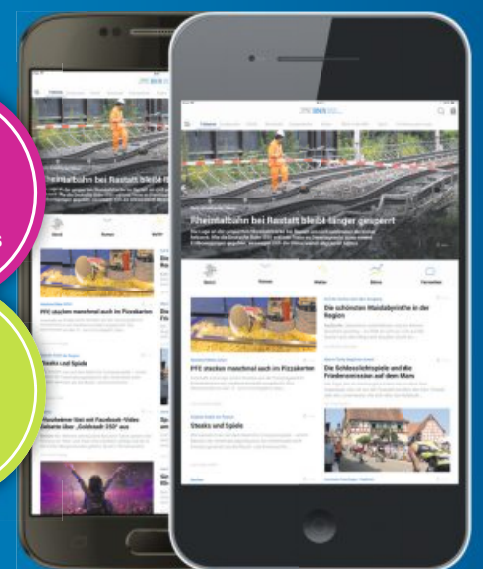
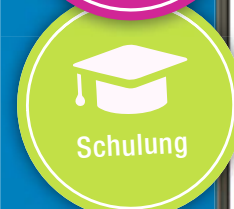
Erfahren Sie mehr unter [bnn.de/smartphone-schulung](http://bnn.de/smartphone-schulung)

Wir freuen uns auf Sie!

Hier beginnt Baden

49,00 €  
für Abonnenten

69,00 €  
regulärer Preis



**BNN** BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN